



Der Umwelt zuliebe

Nachhaltig beleuchten

Die Aufhellung der Nacht durch Kunstlicht nimmt bis zu 6% pro Jahr zu. Oft aus Unwissenheit verleiten Anwendungsmöglichkeiten preisgünstiger und energiesparender LED-Leuchten zu mehr, hellerer und unnötiger Beleuchtung im Außenbereich. Neben Energie- und Ressourcenverschwendung hat dieser Eingriff in den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus massive Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Menschen.

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz definiert Licht als schädliche Umwelteinwirkung, die es zu vermeiden gilt. Für die Beurteilung störender Lichteinwirkung auf Wohnräume gelten niedrige Grenzwerte. Weitere Vermeidungspflichten ergeben sich aus den Schutzbestimmungen des Bundes-Naturschutzgesetzes.

Lichtverschmutzung ist eine Hauptursache für das massive Insektensterben und dem damit verbundenen Nahrungsmangel für andere Lebewesen sowie den Rückgang der Bestäubungsleistung. Kunstlicht stört Fische, Amphibien, Gartenbewohner wie den Igel bei der Futtersuche oder stellt Barrieren für gefährdete Fledermausarten dar. Amseln beginnen früher zu zwitschern und Zugvögel werden durch helles Licht von ihren Routen abgelenkt. Ein angestrahlter Baum entfällt als Lebensraum für Tiere, verändert sein Wachstum und kann durch späten Blattabwurf Frostschäden erleiden.



Gerade beim Neu- und Umbau lässt sich Lichtverschmutzung einfach vermeiden, wenn Bauherren und Planer auf bedarfsorientierte und rücksichtsvolle Außenbeleuchtung achten:

- ✓ Licht nur dort installieren, **wo es nötig ist** (z.B. bei Wegen oder Treppen falls das Umgebungslicht nicht ausreicht)
- ✓ **Auf Dekolicht verzichten** (z.B. keine Fassadenanstrahlung oder Pflanzenbeleuchtung)
- ✓ Licht nur einschalten, **wenn es benötigt wird** (ggf. über Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren)
- ✓ **Abgeschirmte Leuchten** verwenden (z.B. LED-Spots), keine Kugelleuchten etc.
- ✓ Zielgerichtet **von oben nach unten** auf die Nutzfläche beleuchten, keine Bodenstrahler
- ✓ Nur **so hell wie nötig** beleuchten (geringe Lichtstrommengen bzw. Beleuchtungsstärken)
- ✓ Die Leuchte **möglichst niedrig montieren**, auch um Blendung zu vermeiden (z.B. Sockelleuchten)
- ✓ **Warme Lichtfarben** (z.B. 2.700 Kelvin oder niedriger) ziehen weniger Insekten an und wirken angenehmer

Weitere Informationen zum Thema Lichtverschmutzung und Planungshilfen finden Sie unter www.ladadi.de/lichtverschmutzung oder Sie scannen den nebenstehenden QR-Code.

